Groß-Wartenberger Kreis-Blatt

Druck, Verlag und Expedition: **Waldemar Große**, Groß-Wartenberg.
Redaktionsfernsprecher: Gr.-Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigegebühren die gespaltene Grundschriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgeld für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 49 **Sonnabend, den 5. Dezember** **1908**

Verfügungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Da der Zeitpunkt herannaht, (20. Dezember 1908) zu welchem sämtliche ausländisch-polnische Arbeiter das Preußische Staatsgebiet verlassen haben müssen, ersuche ich die Ortspolizeibehörden des Kreises, in deren Bezirken ich die Genehmigung zur Beschäftigung solcher Arbeiter erteilt habe, darauf zu achten, daß bis zu dem obengenannten Zeitpunkt sämtliche ausländisch-polnische Arbeiter das Preußische Statsgebiet verlassen und mir bis zum 20. Dezember cr. darüber zu berichten.

Groß-Wartenberg, den 2. Dezember 1908.

Der nach der Bekanntmachung des Herrn Landrats zu Oels vom 14. November d. Js. (Kreisblatt für 1908 Seite 570) gesuchte Knabe Franz Folgert ist zurückgekehrt.

Groß-Wartenberg, den 2. Dezember 1908.

Betrifft die Befugnis zur Anleitung von Lehrliegen im Handwerksbetriebe.

Nach dem Reichsgesetz vom 30. Mai d. Js. (Reichsgesetzblatt Seite 356) steht vom 1. Oktober 1908 ab in Handwerksbetrieben die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen nur denjenigen Personen zu, welche das 24. Lebensjahr vollendet und eine Meisterprüfung nach den Bestimmungen des § 133 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (Reichsgesetzblatt für 1900 Seite 871) bestanden haben.

Nach § 33 der Gewerbeordnung ist die Meisterprüfung vor einer Prüfungskommission abzulegen, welche von dem Herrn Regierungspräsidenten errrichtet ist; diese Bestimmung war am 1. Oktober 1901 in Kraft getreten. Die vor dem 1. Oktober 1901 vor Innungen abgelegten Meisterprüfungen berechtigen daher nach den neuen Bestimmungen zur Anleitung von Lehrlingen nicht mehr.

Nach Art. II des Reichsgesetzes vom 30. Mai d. Js. dürfen jedoch Personen, welche am 1. Oktober 1908 nach den bis dahin geltenden Bestimmungen zur Anleitung von Lehrlingen befugt waren, die zu diesem Zeitpunkt bereits in das Lehrverhältnis eingetretenen Lehrlinge auslehren.

Die weitere Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen ist ihnen auf Antrag von dem Landrat zu verleihen, wenn sie am 1. Oktober 1908 mindestens 5 Jahre hindurch mit der Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen in ihrem Gewerbe tätig gewesen sind.

In anderen Fällen kann sie auf Antrag von dem Landrat verliehen werden.

Die Ortsbehörden veranlasse ich daher, die am Ort wohnenden selbstständigen Handwerker bezw. Handwerksmeister, welche Lehrlinge halten oder solche zu halten beabsichtigen, auf vorstehende Bestimmungen aufmerksam zu machen und sie anzuhalten, baldigst Anträge auf Erteilung der Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen bei mir zu stellen.

Groß-Wartenberg, den 2. Dezember 1908.

Bei der Erhebung der Beiträge zur Gemeindekranken-Versicherung des Kreises ersuche ich die Herren Gutsvorsteher und Ortserheber des Kreises darauf zu achten, daß für das laufende Vierteljahr 14 (nicht 13) Beitragswochen zur Berechnung kommen, da die 14. Woche noch in diesem Monat beginnt.

Die Herren Gemeindevorsteher haben Vorstehendes zur Kenntnis der Arbeitgeber von krankenversicherungspflichtigen Personen zu bringen.

Groß-Wartenberg, den 2. Dezember 1908.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Beschluß.

Auf den Antrag der Prinz Biron von Curlandschen Generalverwaltung zu Schloß-Wartenberg vom 9. Juni d. Js. — G. 473 — wird auf Grund der Bestimmungen im § 2 Nr. 4 und 55 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen, daß die nachbezeichneten, zum Gutsbezirk Mangschütz gehörigen Grundstücke aus dem Gutsbezirk Mangschütz ausscheiden und dem Gemeindebezirk Mangschütz eingemeindet werden.

lfd. Nr.	Namen, Stand und Wohnort der Eigentümer.	Nummer des Kartenblattes	Nummer der Parzelle	Flächeninhalt ha	ar	qm	Reinertrag Mk.	Pf.
1	Petrak, Johann, Gastwirt und Ehefrau Anna, geb. Hoppe zu Mangschütz.	3	448/27	—	53	40	—	42
				—	1	70	—	—
			452/28	1	78	—	2	09
			453/29	—	70	10	2	20
				—	2	40	—	—
			30	—	9	90	—	11
			449/214	—	40	90	—	32
				—	5	60	—	—
2	Liebner, Ernst, Häusler und Ehefrau Christiane, geb. Kosuch daselbst.	4	92/2 usw.	1	01	01	—	79
			93/3 usw.	—	16	20	1	01
3	Liebner, Christian, Häusler daselbst.	4	97/23	—	1	26	—	04
			98/23	—	3	63	—	11
4	Nowak, Gottlieb, Halbbauer und Ehefrau Rosina, geb. Reiß daselbst.	4	99/23	—	9	58	—	30
			100/23	—	2	02	—	06
5	Lippa, Karl, Bauer in Mangschütz.	4	101/23	—	15	34	—	48
			102/23	—	3	31	—	11
6	Mahler, Johann, Freisteller daselbst.	4	104/23	—	1	58	—	05
			105/23	—	6	72	—	21
7	Orschulok, Agnes, geb. Sternal, Häuslerin daselbst.	3	278/129	—	60	83	1	91
8	Mahler, Johann, Freisteller und Ehefrau Katharina, geb. Anders daselbst.	4	103/23	—	2	48	—	08
9	Kuhanek, Johann, Arbeiter daselbst.	3	281/129	—	22	19	—	69
10	Zimara, Karl, Maurer und Ehefrau Maria daselbst.	3	282/97	—	29	82	—	23
				—	29	33	—	58

lfd. Nr.	Namen, Stand und Wohnort der Eigentümer	Nummer des Kartenblattes	Nummer der Parzelle	Flächeninhalt ha	ar	qm	Reinertrag Tlr.	$^1/_{10}$
	Zimara, Karl, Maurer und Ehefrau Maria zu Mangschütz.		284	—	34	04	—	67
			97	—	34	20	1	07
				—	13	52	—	26
			283/100	—	10	72	—	25
			285/105	—	10	87	—	04
			286/106	—	17	—	—	33
				—	9	70	—	08
11	Nowak, Friedrich, Einlieger und Ehefrau Susanna daselbst.	5	301	—	20	05	—	39
			97	—	55	76	1	75
				1	16	46	2	28
			303	—	15	35	—	30
			97	—	58	50	—	46
			302/98	—	8	50	—	17
			300/105	—	17	88	—	07
			299	—	26	06	—	20
			106	—	34	44	—	67
			usw.					
12	Sopora II Gottlieb, Häusler und Ehefrau Susanna daselbst	5	293	1	15	13	—	90
			97	2	26	15	4	43
				1	24	92	3	91
				—	44	12	—	87
			296/97	—	6	10	—	12
			294/98	—	9	33	—	18
			295/100	—	29	68	—	70
			297/105	—	40	67	—	16
			298	—	69	50	1	36
			106	—	45	43	—	35
			usw.					
13	Fidelak, Thomas, Arbeiter und Ehefrau Johanna geb. Liebner daselbst.	5	304	—	42	29	—	33
			97	—	11	73	—	23
			306	—	73	39	1	44
			97	—	40	36	1	26
				—	13	73	—	27

lfd. Nr.	Namen, Stand und Wohnort der Eigentümer.	Nummer des Kartenblattes	Nummer der Parzelle	Flächeninhalt ha	ar	qm	Reinertrag Tlr.	Reinertrag 1/100
	Fidelak, Thomas, Arbeiter und Ehefrau Johanna geb. Liebner zu Mangschütz.		305/98	—	5	32	—	10
			307/99	—	9	88	—	19
			308/105	—	11	96	—	05
			309	—	24	80	—	49
			106 usw.	—	20	19	—	16
14	Stolper, Gottfried, Häusler und Ehefrau Johanna, geb. Nowak daselbst.	5	289	—	16	06	—	31
			97	—	40	73	1	28
				—	44	60	—	87
			292	—	38	34	—	75
			97	—	36	99	—	29
			290/100	—	1	96	—	05
			291/100	—	4	34	—	10
			288/105	—	12	58	—	05
			287	—	12	75	—	10
			106	—	21	66	—	43
15	Deutsch, Paul, Stellenbesitzer und Ehefrau Pauline, geb. Krispiniok daselbst.	4	95/23	—	1	66	—	05
			96/23	—	—	87	—	03
16	Nowak, Karl, Einlieger und Ehefrau Susanna daselbst.	5	279/129	—	21	29	—	67
			280/129	—	—	89	—	—

Hinsichtlich der vorstehend unter Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 15 und 16 genannten Eigentümer, welche ihr Einverständnis mit der geplanten Umgemeindung verweigert haben, hat der Kreisausschuß gemäß § 2 Nr. 4 und 5 b der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 festgestellt, daß das öffentliche Interesse die Umgemeindung erheischt, da die Kolonienbildung innerhalb des Gutsbezirks Mangschütz die Zulegung der genannten Parzellen zum Gemeindebezirk gleichen Namens notwendig macht.

Groß-Wartenberg, den 23. November 1908.

Der Kreisausschuß.

von Busse. Graf Reichenbach—Goschütz.
von Korn. Menzel. Gogol. Deumling. Dittrich.

Beschluß.

Auf den Antrag des Gemeindekirchenrats der evangelischen Kirchengemeinde Schreibersdorf vom 22. September 1908 wird auf Grund der Bestimmung im § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen, daß das zum Gutsbezirk Baldowitz, gehörige Pfarrgrundstück der vorgenannten Kirchengemeinde, Kartenblatt Nr. 2, Parzellen Nr. 352/297, 353/302 usw. 354/303, 355/304, usw. 357/304, usw. 342/308, 343/310, 356/310 344/311, usw. und 363/315, usw. Grundbuch Band 2

Blatt 64 Gemeinde Baldowitz mit einem Gesamtflächeninhalt von 8 ha 35 ar und 64 qm und einem Grundsteuerreinertrage von zusammen 22,18 Thalern, sowie einer Grundsteuer von zusammen 6,01 Mk. aus dem Gutsbezirk Baldowitz ausscheiden und dem Gutsbezirk Schreibersdorf einverleibt werden.

Groß-Wartenberg, den 23. November 1908.

Der Kreisausschuß
des Kreises Groß-Wartenberg.
von Busse. Graf Reichenbach—Goschütz.
von Korn. Menzel. Gogol.
Neumling. Dittrich.

Der Herr Minister der geistlichen-, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten hat in Veranlassung eines Spezialfalles, in welchem die Restauration einer Pfarrkirche von kunstgeschichtlichem Werte erfolgt ist, ohne daß hierzu die im Interesse der Denkmalspflege wünschenswerte höhere Genehmigung erteilt worden wäre, angeordnet, daß die Pläne zu solchen Restaurationsbauten auch dann seiner Kenntnis nicht entzogen werden dürfen, wenn der Staat durch Gewährung finanzieller Beihilfen nicht beteiligt ist. Nach § 50 des Gesetzes vom 20. Juni 1875, Artikel 24 des Gesetzes vom 3. Juli 1876 und der §§ 16 und 30 des Gesetzes vom 1. August 1883 bedürfen die Beschlüsse der Kirchengemeinden, Stadtgemeinden und Landgemeinden über Veräußerungen oder wesentliche Veränderungen von Sachen, welche einen wissenschaftlichen, historischen oder Kunstwert haben, der Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten. Diese Bestimmungen werden zur genauen Beachtung hiermit in Erinnerung gebracht.

Groß-Wartenberg, den 25. November 1908.

Die Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes vor der staatlichen Prüfungskommission zu Breslau finden im Jahre 1909

Freitag, den 8. Januar
Freitag, den 2. April
Freitag, den 9. Juli und
Freitag, den 8. Oktober

Vormittags 8 Uhr in der Werkstatt des Schmiedemeisters W. Zillmann in Breslau, Margarethenstraße Nr. 11 statt.

Schmiede, die zu der Prüfung zugelassen werden wollen haben den Nachweis zu erbringen, daß sie das 19. Lebensjahr vollendet haben und sich mindestens die letzten drei Monate vor der Meldung zur Prüfung im Regierungsbezirk Breslau aufgehalten haben.

Die Meldungen zur Prüfung sind an das Gewerbebureau der Königlichen Regierung nach Breslau, Regierungsgebäude am Lessingplatz, mindestens vier Wochen vor der Prüfung unter Beifügung dieser Nachweise und ihrer Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter portofreier Einsendung von zehn Mark Prüfungsgebühren zu richten. Gleichzeitig ist die Erklärung abzugeben, daß sich der Meldende innerhalb der letzten sechs Monate nicht erfolglos einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen hat.

Breslau, den 4. November 1908.

Der Vorsitzende der staatlichen Prüfungskommission für Hufschmiede zu Breslau.
Koschel, Veterinär-Rat.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 19. November 1908.

Betrifft Einreichung der Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1907.

Die Herren Gemeindevorsteher zu Annenthal, Groß-Cosel, Dokrzetz, Alt-Festenberg, Kalkowski, Kenchenhammer, Königswille, Kozine, Fürstlich-Neudorf, Neurode, Ottendorf, Pawelau, Peterhof, Rippin-Ellguth, Rudelsdorf, Schön-Eiche, Klein-Schönwald, Schön-Steine, Wedelsdorf und Wielgy sind trotz zweimaliger Erinnerung mit der Einsendung einer beglaubigten Abschrift der Gemeindrechnung für das Rechnungsjahr 1907 bis heut noch im Rückstande.

Die Genannten werden hiermit nochmals aufgefordert, die qu. Rechnung nunmehr **binnen 5 Tagen** bestimmt hierher einzusenden.

Groß-Wartenberg, den 2. Dezember 1908.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Diejenigen Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher, welche das Buch

das neue Unterstützungswohnsitzgesetz vom 30. Mai 1908

hier bestellt haben, werden ersucht, dasselbe bei nächster Gelegenheit, spätestens jedoch gelegentlich der Steuerablieferung im Monat Dezember d. J. im Kreisausschuß-Bureau abzuholen oder abholen zu lassen undhierbei den für das Buch festgesetzten Preis von 1 M. zu entrichten.

Falls Uebersendung durch die Post gewünscht wird, sind 1,10 Mk. an das vorgenannte Bureau portofrei einzusenden.

Denjenigen Herren Guts- und Gemeindevorstehern, welche das vorbezeichnete Buch bisher noch nicht bestellt haben, möchte ich die Anschaffung desselben hiermit wiederholt dringend empfehlen. Bestellungen werden noch jederzeit hier entgegengenommen und bedarf es nur der Einsendung des meinem Rundschreiben vom 5. d. Mts. — KA. 6888 — angehängten

Bestellzettels welcher vor Absendung mit Ort, Datum und Unterschrift zu versehen ist.

Groß-Wartenberg, den 27. November 1908.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 13. d. Mts., Kreisblatt Seite 570 bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß bei der diesjährigen Herbstkörung noch die Bullen der nachstehend genannten Besitzer angekört worden sind. Die Herren Gemeindevorsteher zu Domsel und Rudelsdorf haben die erfolgte Körung in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, die Körgebühr von 3 Mark von dem Bullenbesitzer einzuziehen und bei der nächsten Steuerablieferung an die Kreiskommunalkasse hier abzuführen.

Groß-Wartenberg, den 26. November 1908.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Des Bullenbesitzers			Des Bullen			Angabe, für welche Zeit angekört
Name	Stand	Wohnort	Alter (Jahr)	Farbe	Rasse	
Iwan Johann	Bauergutsbesitzer	Domsel	1¼	schwarzscheckig	Oldenburger	auf 1 Jahr
Walla Johann	Freisteller	Rudelsdorf	1¼	rotbunt	Schlesische	auf 1¼ Jahr

Der Saatenstand Mitte November 1908
Regierungsbezirk Breslau, Kreis Groß-Wartenberg.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, (durchschnittlich,) 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtarten u. s. w.	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat	Regier.-Bezirk	1	1—2	2	2—3	3	3—4	4	4—5	5
Winterweizen	3,4	3,1	—	—	1	3	7	—	—	1	—
Sommerweizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterspelz (Dinkel)	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen	3,3	3,0	—	—	1	4	5	2	2	—	—
Sommerroggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommergerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterraps und -Rübsen	2,6	2,5	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Flachs (Lein)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luzerne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesen mit künstlicher Be-(Ent-)wässerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Wiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Königliches Preußisches Statistisches Landesamt. Dr. Blenck.

Abdruck hiervon bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 24. Oktober 1908.

Anstellungen.

Ernannt:

Gutsbesitzer Alfred Gerstmann zu Grunwitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Dalbersdorf.

Groß-Wartenberg, den 4. Dezember 1908.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Verpflichtet:

Der Freisteller August Krell aus Groß Schönwald zum stellvertretenden Gerichtsmann für die Gemeinde daselbst.

Der Bauer August Karnig aus Tschechen zum Gerichtsmann für die Gemeinde daselbst.

Vereidigt:

Der Freisteller August Bobka aus Neunode zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde daselbst.

Der Bauer Anton Dubiel aus Tscheschen zum stellvertretenden Gerichtsmann für die Gemeinde daselbst.

Der Kolonist Georg Nowak aus Tschermin zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde daselbst.

Groß-Wartenberg, den 2. Dezember 1908.

Der Landratsamts-Verwalter.

von Busse

Regierungs-Assessor.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In unser Güterrechtsregister ist heut auf Seite 21 folgendes eingetragen worden: Werner Karl Ackerbürger zu Bralin und Ida geb. Teichert, ebenda. Durch notariellen Vertrag vom 26. November 1908 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen. Amtsgericht Groß-Wartenberg, den 1. Dezember 1908.

Holzverkauf.

Montag, den 7. Dezember dieses Jahres, vormittags 9 Uhr

findet der Verkauf von Durchforstungs- und Abraumhaufen im hiesigen Stadtforst statt.

Anfang im Jagen 7 am Pawelkeworge.

Groß-Wartenberg, den 26. November 1908.

Der Magistrat.

Verpachtung des Wochenmarkt-Standgeldes.

Das Standgeld für die hiesigen Wochenmärkte wird

Donnerstag, den 10. Dezember 1908 nachmittags 4½ Uhr

im Rathause (Saal, 1 Treppe) im Wege öffentlichen Angebots auf die Jahre 1909 bis einschließlich 1911 verpachtet. Der Pachtzins ist vierteljährlich im voraus zu entrichten. Pächter hat 100 Mk. Sicherheit (Kaution) zu leisten. Zuschlagserteilung erfolgt durch übereinstimmende Erklärung der städtischen Körperschaften.

Groß-Wartenberg, den 26. November 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Königliche Standesamt zu Groß-Wartenberg ist zur Entgegennahme von Geburts- und Todesanzeigen sowie zur Ausstellung von Aufgeboten und zu Eheschließungen geöffnet an den Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags und von 3—4 Uhr nachmittags.

Groß-Wartenberg, den 1. Dezember 1908.

Der Standesbeamte.

Verlängerte Beschäftigungszeit in Groß-Wartenberg von 2 bis 6 Uhr nachmittags von jetzt ab noch an folgenden Sonn- und Festtagen des Jahres 1908:

13. Dezember und
20. Dezember.

Groß-Wartenberg, den 1. Dezember 1908.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Es ist seitens des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums in Aussicht genommen, in hiesiger Stadt zum 1. April 1909 an Stelle des zur Auflösung kommenden außerordentlichen katholischen staatlichen dreijährigen Präparandenkursus einen neuen gleichen Kursus zu eröffnen.

Dem Aufnahmegesuch sind beizufügen

1. ein Taufzeugnis,
2. ein Impfschein und ein Wiederimpfschein,
3. ein Schulzeugnis über Schulbildung und Führung,
4. die Erklärung der Eltern oder der sonstigen Unterhaltungspflichtigen, daß sie die Mittel zum Unterhalt des Zöglings während der Dauer seines Präparandenkursus gewähren werden mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß sie über die dazu nötigen Mittel verfügen.

Die Aufnahme ist vom Bestehen einer Prüfung abhängig, deren Termin besonders mitgeteilt wird.

Bemerkt wird, daß den Präparanden bei befriedigenden Leistungen und gutem Betragen außer der Rückgewähr des Schulgeldes eine durchschnittliche Unterstützung von 150—180 Mk. für das Jahr voraussichtlich wird gewährt werden.

Etwaige Anmeldungen bitten für schleunigst an den Leiter der bereits hier bestehenden Kurse Herrn Lehrer Spitzer zu richten.

Namslau, den 27. November 1908.

Der Magistrat

Schulz.

Gürtel

Zum Weihnachtsfest

Taschentücher

Speziell erwähnenswert:

Kleiderstoffe:

Leinenwäsche und Tricotagen:

Für Herren, Damen und Kinder.

Konfektion und Korsetts:

Nur Neuheiten, preiswert und guter Sitz.

Herren-Anzug-Stoffe.

Oberhemden	Kragen	Serviteurs	Manschetten

Kravatten
Hosenträger
Handschuhe
Strickwesten
Regenschirme

Reform - Tändel-
Wirtschafts-
Servier-
und Kinder-
Schürzen

Unterröcke
Bolerojäckchen
Untertaillen
Schulter-Plaids
Kopfchales

Teppiche = Gardinen = Portieren

Stoff- u. Linoleum-Läufer

Nähmaschinen.

Strümpfe

Strickwolle

Mode-warenhaus gegr. 1830.

Kienast

Gross-Wartenberg.
Fernsprecher 3

Modernes Waschmittel
garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben
Persil
vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten
für jede Waschmethode passend
alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten
Henkel's Bleich-Soda
Henkel & Co. Düsseldorf

Bekanntmachung.

Auf dem zu der Freien Standesherrschaft Goschütz und der Herrschaft Groß-Schönwald gehörenden Jagdterrain werden

vom 1. Dezember 1908 bis 1. Juli 1909

vergiftete Kadaver, Giftbrocken und vergiftete Eier

ausgelegt werden.

Vor Aufnahme der vergifteten Kadaver, Brocken und Eier, sowie des gefallenen Raubzeuges wird gewarnt.

Das Gräflich Reichenbach'sche Forstamt.

Meinen werten Kunden

hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß der für meine Firma tätig gewesene

Reisende Robert Schubert

seit **26. November cr. entlassen** und nicht mehr berechtigt ist, Bestellungen für mich entgegenzunehmen.

Zur Empfangnahme von Geldern war er nie bevollmächtigt.

Ich werde mir erlauben, einen anderen Vertreter zu entsenden und bitte, diesem Ihre geschätzten Ordres gefl. zu übergeben.

Hochachtungsvoll!

Schlesischer Oel- und Fettwaren-Import (Arthur Großke)

Breslau-Zöpelwitz.

Möbel- u. Sarg-Magazin M. Seivert

Gross-Wartenberg

empfiehlt sein Lager in

fertigen Möbeln aller Art

als Schränke, Vertikows. Speise-, Auszieh-, Sofa- und Salontische, Bettstellen mit und ohne Matratzen, **Wasch- und Nachttische mit Marmor. Spiegel, Bilder, Polsterwaren, Stühle** in grosser Auswahl, **Portièren- und Gardinenstangen.**

Metall- und Eichensärgen

imitiert. Särgen, Transportsärgen m. Zinkeinsatz, einf. Holzsärgen

und übernimmt promptestens Ausführung

Trauerdekorationen, Leichentransporten

und sämtlichen Begräbnisbesorgungen.

M. Boden

Breslau, Ring Nr 38

Kürschnermeister, Hoflieferant vieler Höfe.

Größtes Pelzwaren-Versandhaus

empfiehlt

Herrenpelze m. Skunksfutter u. Skunksbesatz v. 120 Mk. an,
Herren-Geh- und Reisepelze mit schwarzem Lammfellfutter und Skunksbesatz von 75—90—105 Mk. an,
Pelzreverenden für Geistliche von 85 Mk. an,
Comptoir-, Haus- und Jagdpelzröcke von 36 Mk. an,
Elegante Damen-Pelzmäntel von 50 Mk. an,
Damen-Pelzjacken von 18 Mk. an.
Elegante Damen-Pelzjacketts v. Persianer, Breitschwanz, Nerz, Nerzmurmel, Sealbisam, echt Seal 2c. zu billigsten Preisen.

Automobilpelze für Herren und Damen in allen Pelzarten,
Damen-Pelz-Stolas,-Boas,-Muffen,-Pelzhüte,-Barets. Herren-**Mützen** 2c. in allen Pelzarten in größter Auswahl.
Kurzepelze von 45 Mk. an,
Lange Fußsäcke von 18 Mk. an,
Fußsäcke, Jagdmuffen von 4,50 Mk. an,
Pelzteppiche von 7,50 Mk. an.
Wagen- und Schlitten-Decken in allen Größen.

Auswahlsendungen in Pelzen, Jacketts, Decken, Muffen, Barets 2c. umgehend per Post franko.

Neuanfertigung von Pelzen, sowie **Modernisirungen** aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner **eigenen Werkstatt** am **billigsten** und **reellsten** ausgeführt;
Extra-Bestellungen innerhalb 24 Stunden.

Preiskurant, Pelzbezug- und Pelzwerk-Proben franko.

Die Firma unterhält weder Reisende, noch Agenten, noch Filialen.

C. Gerlach Solinger, Erben

gestatten sich auf ihre am 1. Dezember eröffnete

grosse Weihnachts-Ausstellung

ergebenst aufmerksam zu machen.

Entzückende Neuheiten
in
Galanterie- und Luxuswaren
Bronce-, Nickel- und Kupfer-Artikeln
Nippsachen, Bilder, Luxusbriefpapier
Korrespondenz- und Künstlerkarten
Lederwaren :: Schmucksachen :: Fächer :: Gürtel
in modernster Ausführung u. grösster Auswahl.

Die Spielwaren-Abteilung
enthält
alle Arten Spielwaren
für Knaben und Mädchen
Beschäftigungsspiele, mech. Spielsachen
Puppen, Puppen-Ergänzungsteile, Puppenwagen
Jugendschriften :: Märchen- und Bilderbücher
Tuschkästen, Laubsägewerkzeug.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehlen wir
alle Arten einfacher und eleganter **Schuhwaren** für Herren, Damen — und Kinder —
in Leder, Düffel, Filz :: Petersburger Gummischuhe :: Reformschuhe für empfindliche Füsse,
chike Ball- und Gesellschaftsschuhe :: einfache und feine Hausschuhe.
Spez: **Dorndorf-Schaftstiefel u. Jagdschnürstiefel** wasserdicht in vorzüglicher Passform.
——— Besichtigung ohne Kaufzwang ist gern gestattet. ———

Kleesamen-Reinigung

in bekannt guter Ausführung
bis Neujahr p. Ztr. Mk. 2,00
nach " " " " 2,50
Saatreinigungs-Anstalt
der
Dampfmolkerei Kempen i. P.

Neues
Liegnitz. Sauerkraut
offeriert
J. Pistelok.

Brennerei-Kartoffeln
Speise-Kartoffeln
Saat-Kartoffeln

kauft jeden Posten
M. Gottheiner, Ramslau
Telefon Nr. 39.

Gegen bösen Husten
schützen vorzüglich Waltsgotts Honig-Zwiebelbonbons Pak. 25 Pf. b. Christen, Ap.

! ZUR AUFKLÄRUNG !

ERSTENS:	ZWEITENS:	DRITTENS:
Bitten wir genau auf unsere Marke **PALMIN** zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden.	darf gesetzlich nur von uns allein **PALMIN** hergestellt werden. Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen.	trägt jedes Paket auf blauem Grund das Wort **PALMIN** und den Schriftzug Dr Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung.

H. Schlinck & Cie, Mannheim
Alleinige Produzenten von Palmin.

Vermittler

zur Beschaffung verheirateter

Knechte

bei sehr hohen Bezügen für Neujahr 1909 gegen hohe Provision gesucht.

Angabe von Adressen erbeten unter B. C. 100 an die Exped. des Kreisblattes.

Phosphorpillen,

sicherstes Mittel zur Vertilgung von **Feldmäusen, Hamstern** usw.

Strychningetreide, geschält, 0,3% Strychningehalt,

offeriert **Kgl. priv. Apotheke**
Groß-Wartenberg.
Fernsprecher Nr. 42.

Auf der Gemeindejagd Wioske liegen vom 10. Dezember 1908 bis 31. Mai 1909

Giftbrocken

aus. Vor Aufnahme derselben und von Fallwild wird gewarnt.

Der Jagdpächter.

Trinken Sie!

keine fuseligen Getränke, sondern bereiten Sie sich selbst

Rum, Cognac, Liköre, Punsche, — Limonaden-Extrakte etc. —

aus den allein echten Original

„Gloria-Essenzen".

Die Flasche zu 3 Liter à 75 Pf. für alle Sorten. Probeflasche zu 1 Liter 30 Pf. In Neumittelwalde zu haben bei **Georg Pusch.**

Ein Lehrling,

Sohn rechtschaffener Eltern, findet bei günstigen Bedingungen **bald** Stellung bei

G. W. Dittrich Inh. Max Dittrich
Fernsprecher Nr. 14.

Robert Steffen Gr.-Wartenberg

Schuhwaren-Spezial-Geschäft

empfiehlt

reichste Auswahl von

haltbarsten, elegantesten

• und preiswertesten •

Schuhwaren

aller Art

für

Damen, Herren u. Kinder.

Durch fachmännische Beurteilung ist für erstklassige Fabrikate, deren Eleganz und Haltbarkeit erprobt ist, gesorgt.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzeme, Hautausschläge, aller Art

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.— u. 2.—.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot m. Firma R. Schubert & Co., Weinböhla, Sachs.

Fälschungen weise man zurück.

Wachs, Napht. je 15, Walrat 20, Benzol., Venet. Terp., Kampferpl., Perubals. je 5, Eigelb 25.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Verloren

Skunksmuff;

gegen Belohnung abzugeben,

Dom. Mittel-Stradam.

Wer seine Mußestunden ohne jede Unkosten nutzbringend verwerten will, bewerbe sich unter Nr. 1190 an die Expedition d. Ztg.

Das nützlichste

Weihnachtsgeschenk

SINGER Näh-maschinen

durch unsre Läden zu beziehen.

SINGER CO.

Nähmaschinen Act. Ges.

Breslau, Albrechtsstrasse 30.

Vertreter:

Friedrich Meyer, Gross-Wartenberg,

Wilhelmstrasse, neben Mantels Konditorei.

Zum Weihnachtsfest

empfehle:

Feinstes Kaiser-Auszugsmehl
in 2½ und 5 Kilo-Säckchen,
beste Caraburno-Rosinen und
Sultaninen, gewählte, größte
süße und bittere Mandeln,
hellblauen Mohn,
Korsikaner Zitronat, Backpulver,
Puddingpulver, Eispulver,
rumän. und französ. Wallnüsse,
Sizilianer u. Istrianer Haselnüsse
Para-Nüsse, Traubenrosinen,
Maronen, Schalmandeln,
Neapolitaner Blumenkohl,
Gemüse- und Frucht-Konserven,
sämtl. kalifornu. Früchte getrockn.
Messina-Orangen und Zitronen,
Nürnberger, Thorner und
Dresdner Pfefferkuchen,
neue Kronen-Hammern,
Astrachaner Kaviar,
Düsseldorfer Punsch-Extrakte,
Rum, Burgunder, Rotwein,
Ananas-, Schlummer- und
Kaiser-Punsch, ff. Liköre,
— Weine und Zigarren —
in größter Auswahl.

C. R. Dittrich,

Inhaber: Otto Dittrich

Telefon 44.

Caecilie Heinze's

Weihnachtsausstellung.

GROSSE AUSWAHL

in

Fest-Geschenken

für Herren und Damen

:: sowie in allen Arten ::

Spielwaren:

Puppen, Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher u. a.

Goldwaren- & Uhren-

Kauft man nur bei **Jacob** SENIOR

BERLIN C. Friedenstr. 8

weil billiger als irgendwo

Ratenzahlung

kein Preisaufschlag

Illustrirte KATALOGE überallhin portofrei

Weihnachts- und Neujahrs-Karten

grosse Auswahl bei

Caecilie Heinze.

Die Vorzüge von Leciferrin

geschildert von Dr. D. in B.: „Ich verordnete **Leciferrin** bei einer schon längere Zeit an einer geringfügigen Anämie leidenden Patientin. Der Erfolg war überaus zufriedenstellend. Nach Verbrauch von einigen Flaschen hatte Patientin wieder ein frisches, blühendes Aussehen, Appetit vorzüglich, auch das Körpergewicht hatte sich um 10 Pfund gehoben. Nebenerscheinungen hatte das Präparat überhaupt nicht. Der angenehme Geschmack wurde lobend hervorgehoben."

Als **Kräftigungs-** und **Blutbildungsmittel** nimmt Leciferrin den **hervorragendsten Platz** ein. Preis der Flasche Mk. 3,—, zu haben in den Apotheken, oder sicher: von

Apotheker Carl Christen in Groß-Wartenberg, Kränzelmarkt Apotheke-Breslau.

Mandolinen-Orchestrion

(für Tanzsäle passend),

auch ein

selbstkassierendes Billard

ist zu verkaufen.

G. Sommer,

Bahnhofstr. 4.

M. Brockmanns weltberühmter

Futterkalk

Marke B mit dem Zwerg.

Niederlage bei

P. Pusch,

Neumittelwalde.

In

guter und bekömmlicher Qualität offeriert

Pfefferhofbiere

von Carl Scholtz in Breslau

sowie

Kulmbacher

von G. Sandler in Kulmbach

C. W. Dittrich Inh. Max Dittrich

Fernsprecher Nr. 14.

Für den Monat Dezember

kostet der **wöchentlich 2 mal** erscheinende

Gross-Wartenberger Stadt- und Kreisbote

nur 30 Pfennige.

Abonnements nehmen die Expedition, alle Postanstalten, Briefträger und die Botenfrau entgegen.

---

la Oberschlesische Kohlen,

Coaks, Anthracit,

Braun- u. Steinkohlen-

briketts,

ferner: stets

frischen Kalk

hat auf Lager

Franz Herbig, Gross-Wartenberg

Fernsprecher Nr. 37.

Lieblings-

Seife aller Damen ist die allein **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul.

Denn diese erzeugt ein **zartes reines Gesicht rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schönen Teint.** à Stück 50 Pf. bei: **Felix Lenort, Oskar Winklers Erben und Apotheker Christen.**

Alter Breslauer Glatzer-Korn

1/1 Literflasche **110 Pfg.** empfiehlt

Anna Elsner Adolf Wollny

Groß-Wartenberg.

Viersteiner Weine

weiß, rot oder sortiert **franko** jeder deutschen Eisenbahnstation. Im Fasse per Liter Mk. 1,— und höher ab hier.

Gräflich von Schweinitz'sches Weingut, Viersteim a. Rh. (Nr. 1190.)

Schlesische Lotterie

zum Zwecke der Erbauung eines Erholungs- und Genesungsheims für schlesische Handwerks-Meister

Ziehung am 13. und 14. Dezember 1908.

3150 Gewinne im Gesamtw. v. **25000 Mk.**

Hauptgewinn Wert 6000 Mark

Die Gewinne werden auf Wunsch mit

90% des Wertes zurückgekauft.

Lose à 1 Mark

sind noch bis Sonnabend zu haben.

A. Heinzes Buchdruckerei
Inh. Waldemar Große, Groß-Wartenberg.

LINOLEUM

Linoleumläufer u. -Teppiche

offeriere zu mässigen **Preisen!**

1 Zimmer von 10 qm fertig gelegt m. Parkett-Linoleum M.	**45,–**
Dieselbe Grösse mit Parkett-Inlaid-Linoleum (Muster durchgehend) gelegt . . . . . M.	**66,–**

Malermeister

P. Ibsch, Gross-Wartenberg.

Die Meinung eines asthmakranken Arztes über Apotheker Neumeier's Asthma-Pulver und Asthma-Cigarillos. Derselbe schreibt wörtlich: „Ich kann nicht genug danken für die Sendung des Asthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit eintraf, als ich schwer an Asthma zu leiden hatte. Die Wirkung war eine Vorzügliche." Dr. Kirschner, Arzt, Polzin (Pommern.)

+ Frauen! +

Wenn alle Mittel versagen, dann versuchen Sie bei

Störungen Japanpulver.

Bestandt. Flor. Anth. nobil, jap., plv.

Frau M. in B. schreibt: „Mit Japanpulver war ich sehr zufrieden." 1299

Dose 3 Mk., Nachnahme 3,30 Mk.

Mediz. Versandhaus H. Scheffler,
Magdeburg-N., Rogätzerstr. 79.

Wer

sich oder seine Kinder von

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's Brust-Caramellen

[feinschmeckendes Malz-Extrakt].

5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber.

Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

Kaisers' Brust-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:

J. Biallas in Groß-Wartenberg
Heinr. David in Neumittelwalde.

Kalender 1909.

Regensburger Marienkalender
Kalendarz Marianski
Kalendarz Krolewski
Trowitzsch Volkskalender
Mentzel und v. Lengerke
landwirtschaftliche Kalender

ferner alle Arten

Wandkalender

sind eingetroffen.

M. Heinzes Buchhandlung
Inhaber Waldemar Grosse.

Haemacolade

Das gesundeste Frühstücksgetränk für Erwachsene und Kinder

Blutbildende Kraftnahrung für Schwache, Kranke und Nervöse

Appetitanregend! — **Ergänzung der täglichen Nahrung!**

Zusammensetzung: Haemacolade ist eine den Bedürfnissen des menschlichen Organismus angepaßte Kombination von Fleisch- und Pflanzennahrung. Die Fleischnahrung repräsentiert das chemisch reine, native Haemoglobin, die Pflanzennahrung Kakao sowie die Kohlenhydrate Zucker und Stärkemehl.

Wirkung: Haemacolade befördert die Bildung von Blut, Muskel und Fett, schafft dem Nervensystem ordnungsmäßige Ernährung und ist sonach ein Schutzmittel gegen alle Leiden, welche aus ungesunder Blutmischung entstehen. Wer durch übergroße geistige oder körperliche Anstrengung in besonderem Maße seine Nerven und Muskeln in Anspruch nimmt, wird durch regelmäßigen Genuß von Haemocolade seine Widerstandsfähigkeit erhöhen und deshalb von Abspannung und Mattigkeit erheblich verschont bleiben. Gesunde sollen Haemacolade des Morgens als Frühstücksgetränk genießen, Kranke aber sollen außerdem Haemacolade des Vormittags von 9–11, des Nachmittags von 4–5 Uhr und noch 1–2 Stunden vor dem Schlafengehen trinken.

Haemacolade ist zwar nicht bestimmt, eine Krankheit zu heilen wohl aber den Ernährungszustand zu heben und dadurch die Widerstandskraft des Körpers zu vermehren.

Das ist besonders wichtig bei Magen- und Darmleiden, welche an sich die Quelle einer Minderung in der Nahrungsaufnahme sind, das gilt für Nervöse, deren Leiden ungenügende Ernährung der Nerven zum Grunde oder zur Folge haben. Alle, welche über Magerkeit, über ungenügende Blutbildung und deren Begleiterscheinungen, wie Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit und dergleichen klagen, müssen den allergrößten Wert auf reichliche und bekömmliche Nahrungszufuhr legen. In dieser Beziehung leistet Haemacolade Hervorragendes und ist deshalb in den genannten und ähnlichen Fällen, vor allem z. B. auch für zarte, skrofulöse Kinder, für Knaben und Mädchen im Wachstumsalter und beginnender Reife zu empfehlen.

Kostenpunkt: 1 Konsumdose 5 Pfd. 9,— Mk., 1 Pfd. 2,— Mk., ½ Pfd. 1.10 Mk., ¼ Pfd. 0,60 Mk. Da zu einer Tasse Haemacolade im Durchschnitt ein gestrichener Eßlöffel voll genommen wird und 50 Eßlöffel voll auf ein Pfund gehen, kostet jede Tasse Haemocolade vier Pfennige.

Haemacolade ist in allen einschlägigen Geschäften zu Originalpreisen erhältlich

Fritz Sauer, Berlin W 30, Barbarossastr. 20

Generalvertreter für Schlesien: **C. F. Schöngarth & Zisch, Breslau,** Carlsstr. 47

Haemacolade in Tafelform, zum Rohessen, Tafel 50 Pfg.

Haemacolade wird wie Kakao gebrüht und getrunken!

Haemacolade nur mit Wasser gebrüht ist wohlschmeckender und bekömmlicher als mit Milch!

Was sagen die Ärzte?

Ich verordne oft und gern Haemacolade?

Ich bin ein großer Verehrer Ihrer trefflichen Haemacolade!

Ich verordne gern Ihr bewährtes Präparat Haemacolade!

Ich gab einer Frau Mitte der vierziger Jahre, die vorher an Magenblutungen gelitten und sehr heruntergekommen war, Haemacolade. Nach Verbrauch einer Dose Haemacolade fühlte sich dieselbe viel kräftiger und wohler.

Ferner gab ich einem Knaben von 14 Jahren Haemacolade. Derselbe war, als ich mit Haemacolade begann, sehr anämisch, tuberkuloseverdächtig und hatte ein graugrünes Aussehen. Er nahm zweimal täglich einen Eßlöffel in Milch. Nach dem ersten Paket hat er 3 Pfund an Gewicht zugenommen, fühlt sich wohler und frischer und hat wieder Farbe bekommen. Ich habe bei dem Jungen früher mit anderen Nährpräparaten versucht, ohne jedoch irgend welchen besonderen Erfolg beobachten zu können, nur von der Haemacolade sah ich bisher derart günstige Resultate.

Ich kann Ihnen nur die angenehme Mitteilung machen, daß meine Patienten und Versuchsobjekte an dem Genuß der Haemacolade so große Befriedigung gefunden haben, daß es ihnen schwer fällt, auf den Genuß derselben zu verzichten.

Ich bin mit der Wirkung Ihrer Haemacolade bei allen meinen Patienten außerordentlich zufrieden gewesen und werde in allen geeigneten Fällen das Präparat weiter verordnen.

Ich habe in den letzten Wochen Haemacolade als Stärkungsmittel in der Rekonvalescenz ständig gebrauchen lassen und bin mit dem Erfolge derselben überaus zufrieden.

Ihr Präparat Haemacolade wird gern getrunken, weil sie wohlschmeckend ist, wirklich nahrhaft und somit zugleich ein Genuß-, Nähr- und Kräftigungsmittel. Die Verordnung erleichtert mir sehr oft das Verbot des Kaffeetrinkens.

Haemacolade ist ein ganz vorzüglich zusammengesetztes Nährpräparat, welches nicht nur ein kräftigendes, je nach obwaltenden Gewohnheiten, Frühstücks- oder Abendgetränk für jede Familie bildet, sondern hauptsächlich außerordentlich stärkend (roborierend) wirkt für Blutarme, Magenkranke, schwächliche Kinder und Nervöse, überhaupt für alle akuten und chronischen Krankheitsformen paßt, in denen, wie oben dargelegt, von natürlichen Nährmitteln abzusehen ist. Schon im Jahre 1901 schrieb ich in einer Broschüre über gesunde, kranke und schwache Nerven: „Als ein Kräftigungsmittel par excellence, das sich durch große Wirksamkeit, Bekömmlichkeit und Billigkeit vor anderen auszeichnet, kann ich Haemacolade auf Grund eigener Prüfung und Erfahrung bezeichnen. Dieselbe bildet somit ein ganz wissenschaftlich zusammengesetztes Nährpräparat, wie auch die günstigen Erfolge beweisen.“ Seitdem haben sich eigene und fremde Erfahrungen über die günstigen Ergebnisse von Haemacolade sehr vermehrt, so daß sich dieses Nährpräparat turmhoch erhebt über alle ähnlichen Kompositionen.

Ihr Präparat kommt zumeist in Betracht für Rekonvalescenten aller Art. Insbesondere haben alle von der jetzt im großen Umfange verbreiteten Influenza Genesenden mit Nutzen von der Haemacolade Gebrauch gemacht, aber auch bei Nervenschwäche, Hysterie, Bleichsucht und bei Magenleiden hat Ihr Mittel als Kräftigungsmittel Nutzen gestiftet. Ich habe manches Rühmenswerte aus Patientenmund darüber gehört.

Ihre Haemacolade probierte ich zuerst in meinem eigenen Haushalt. Da dieselbe hier ungeteilten Beifall fand, ordiniere ich sie ständig.

Wie urteilt das Publikum?

Ich trinke seit 4 Monaten Ihre Haemacolade und bin mit derselben ganz außerordentlich zufrieden! Ich trinke täglich 2 Tassen. Früher war ich sehr nervös, jetzt schlafe ich gut und bin sehr ruhig geworden, auch habe ich in den 4 Monaten 17 Pfund an Körpergewicht zugenommen, wofür ich Ihnen noch besonders dankbar bin.

Ganz vorzüglich ist meinem Jungen Ihre Haemacolade bekommen.

Haemacolade ist uns zum unentbehrlichen Frühstücksgetränk geworden und werden wir dieselbe dauernd gebrauchen.

Ihre Haemacolade bekommt mir sehr gut und ist mein Appetit, der früher sehr viel zu wünschen übrig ließ, jetzt geradezu ein Heißhunger geworden.

Ihre Haemacolade ist ein ganz vorzügliches, kräftigendes Getränk, welches mir sehr gute Dienste geleistet hat. Ich war so schwach und elend, fühle mich aber jetzt desto kräftiger.

Ich teile Ihnen gern mit, daß meinen beiden Kindern (Knabe von 11 Jahren und Mädchen von 2½) die Haemacolade sehr gut bekommt und gern von ihnen getrunken wird. Sie möchten beide nichts anderes mehr trinken. Wenn sie Durst haben, dann geht es gleich: „Ach Mutterchen, koch uns doch Haemacolade.“

Ihre Haemacolade ist vorzüglich und sehr bekömmlich. Ich gebrauche sie in meiner Familie schon lange und wir befinden uns sehr wohl und kräftig dabei.

Bin im 70sten Jahre und trinke die Haemacolade sehr gern, habe vorzüglichen Appetit danach und habe auch meinen Verwandten und Bekannten Ihr vorzügliches Präparat sehr empfohlen.

Ich trinke seit einigen Wochen Ihr ausgezeichnetes Getränk, welches mir sehr gut bekommt.

Mein Mann, der ein böses Magenleiden hat, kann nichts anderes vertragen als Haemacolade. Dieselbe bekommt ihm sehr gut. Er hat schon 30 Pfund verbraucht.

Mit der Haemacolade bin ich sehr zufrieden. Meine Jungens trinken sie gern und bekommt sie ihnen sehr gut. Ich empfehle sie, wo ich kann.

Ihre Haemacolade bekommt mir sehr gut, fördert den Appetit, und kann ich ohne diese nicht mehr leben. Bemerken muß ich, daß man sich dieselbe bei längerem Trinken nicht übertrinkt, wie es bei Kakao der Fall ist.

Bei dieser Gelegenheit teile ich Ihnen noch mit, daß Haemacolade bei unserem dreijährigem Kinde sich von ganz außerordentlichem Erfolg erwiesen hat, und zwar schon bei ganz kurzem Gebrauch! Die Eßlust hat sich in vorzüglicher Weise gehoben. Das Kind nimmt die Haemacolade nicht nur sehr gern, sondern verlangt danach als Frühstücks- und Tagesgetränk. Auch meine Frau nimmt Haemacolade als Mittel zur Anregung der Eßlust.

Ich kann Ihnen über Ihre Haemacolade, was Bekömmlichkeit und guten Geschmack anbetrifft, nur das Beste sagen. Sie wird von meinem 9jährigem Mädel allen anderen Getränken vorgezogen, und kann ich mit gutem Gewissen sagen, daß die Anwendung der Haemacolade stets nur von gutem Erfolge begleitet war. Ihre Angaben über Munterkeit und Wohlbefinden etc. kann ich nur voll und ganz bestätigen, und werde ich Ihre Haemacolade nach Möglichkeit empfehlen, wie ich es auch stets mit Erfolg getan habe.

Sämtliche Originalbriefe liegen in meinen Geschäftsräumen für Interessenten zur Einsicht bereit.

Fritz Sauer, Berlin W. 30, Barbarossastr. 20.